

# Kampfprogramm an die Meßlatte der 3. Tagung anlegen und kollektiv beraten

## Schlußfolgerungen einer Parteiorganisation nach dem Plenum für das Jahr 1982

Die 3. Tagung des ZK der SED und ihr Beschluß über die Durchführung der Parteiwahlen haben bei den über 1000 Kommunisten und den Werktätigen des VEB Flugzeugwerft Dresden große Zustimmung gefunden. Auf der Grundlage von Aktivitäten der Parteigruppen antworteten viele Kollektive mit neuen Initiativen, um unsere Arbeiter-und-Bauern-Macht weiter allseitig zu stärken, die ökonomische Strategie des X. Parteitages konsequent zu verwirklichen und einen wachsenden Beitrag zur Sicherung des Friedens zu leisten.

Wir nutzten die Mitgliederversammlung Dezember, um die bisher erreichten Ergebnisse beim Verwirklichen der Beschlüsse des X. Parteitages der SED einzuschätzen, die besten Erfahrungen zu verallgemeinern und über den Entwurf des Kampf Programms 1982 zu diskutieren - immer mit dem Blick auf die Dokumente der 3. Tagung. Die Bilanz des Erreichten fiel für 1981 sehr positiv aus. Der Plan wurde allseitig erfüllt und in der industriellen Warenproduktion mit 3,8 Tagesproduktionen übererfüllt. Der Umfang des dafür benötigten Materials wurde gegenüber 1980 gesenkt. Die geplante Steigerung der Arbeitsproduktivität und die Nettoproduktion sind dabei schneller erhöht worden als die industrielle Warenproduktion. Die Arbeits- und Lebensbedingungen unserer Werktätigen verbesserten sich weiter.

Es vertiefte sich in den Arbeitskollektiven die

Erkenntnis, daß alles, was die Partei beschließt und was unter ihrer Führung verwirklicht wird, dem Wohl des Volkes dient, den Sozialismus und damit den Frieden stärkt. Gerade in Auswertung der 3. Tagung setzte sich aber auch bei den Genossen und allen Werktätigen der Standpunkt durch, daß Selbstzufriedenheit nirgendwo am Platz ist. Sieht doch allein der Plan der Warenproduktion für 1982 Steigerungsraten von über zehn Prozent in unserem Betrieb vor.

## Kampfposition zu höheren Maßstäben

Das Schaffen von neuen Haltungen und Kampfpositionen zu diesen bedeutend höheren Maßstäben, die die 3. Tagung an uns alle stellt, spielte im Zeitraum der kollektiven Vorbereitung auf das Kampf Programm für 1982 in unserer Grundorganisation eine große Rolle.

Gerade viele ehrenamtliche Funktionäre unserer Partei und staatliche Leiter haben sich bei der politischen Führung des Kampfes um das Realisieren der hohen Verpflichtungen aus den Kampfprogrammen ausgezeichnet. Solche Genossen wie die APO-Sekretäre Gerhard Schlechte, Helmut Lange und Manfred Leopold, die Parteigruppenorganisatoren Werner Heft, Dieter Brodowski, Karl-Heinz Ruf oder die Parteileitungsmitglieder und staatlichen Leiter Klaus Hückel, Manfred Polster und Ute Vogt wirken als Vorbild bei der Lösung der Aufgaben.

## Leserbriefe

bessert das Niveau der politischen Führung des sozialistischen Wettbewerbs.

Alle Beschlüsse werden in der Grundorganisation genau kontrolliert. Dabei hat sich in unserer Arbeit bewährt, daß vor jeder Leitungssitzung und vor jeder APO-Mitgliederversammlung Festlegungen, die in einem Buch erfaßt werden, kontrolliert und abgerechnet werden. Wöchentliche Betriebsrundgänge, an denen der Parteisekretär, der BGL-Vorsitzende und der Werkdirektor teilnehmen, führen zu einer praxisverbundenen politisch-ideologischen Arbeit.

Die Erfahrungen unseres Parteikollektivs zeigen, daß das politische Leben einen Aufschwung nimmt, wenn sich die Leitung der Grundorganisation den anspruchsvollen Aufgaben der Parteigruppen zuwendet und den Parteigruppen hilft, ihre Tätigkeit selbständig und effektiv zu organisieren. Ziel ist, daß jeder Genosse vorbildlich seine Aufgaben im Produktionskollektiv erfüllt. Die Parteileitung hat sich die Aufgabe gestellt, die Parteigruppen zu befähigen, lebendiger und beweglicher auf Probleme im Arbeitskollektiv und im Betrieb, auf Fragen zum Plangeschehen und

zu aktuell-politischen Ereignissen zu reagieren. Denn je aktiver jede einzelne Parteigruppe im Produktionskollektiv arbeitet, desto stärker ist die Kampfkraft der gesamten Grundorganisation.

Diese und andere Erfahrungen werden mit dazu beitragen, die Kampfkraft unserer Parteiorganisation zu stärken und die im März beginnenden Parteiwahlen mit hohem Niveau vorzubereiten und durchzuführen.

Johanna Seifarth

Parteisekretär  
im VEB Thüringer Schokoladenwerke  
Saalfeld/Saale